

Ange sagt

von Claudia Kock Marti

Die 83. Musikwoche
Braunwald lädt zum Besuch ein. Weitere Konzerte, Filme und ein Theaterevent ebenso. In Linthal wie Näfels ist Kilbi.

1 «At the Bazaar» – Plattentaufe mit Peppermint Tea Group: Die Glarner Band präsentiert ihr zweites Album. Als Vorband spielen 5&1. **Samstag, ab 21 Uhr, Güterschuppen, Glarus**



Naturfilmer Alex Zimmermann

2 «Aqua glaronensis»: Alex Zimmermann geht mit seinem Naturfilm über das Wasser auf Tournee. Neben der Premiere dann am Samstag, 20 Uhr, im Tolderhaus, Näfels; zudem Sonntag, 17 Uhr, «Sternen», Obstal den und Dienstag, 19 Uhr, im Anna-Göldi-Museum. **Freitag, 20 Uhr, «Lihn», Filzbach, Premiere**

Kulturkennerin Claudia Kock Marti listet jeweils donnerstags ihre persönlichen Top 3 auf. Anregungen an: claudia.kock@somedia.ch



Chorleiterin Katharina Jud

3 **Finale:** Der Chor und das Orchester der 83. Auflage der Musikwoche Braunwald präsentieren sich im Schlusskonzert. **Freitag, 20 Uhr, Ref. Kirche Linthal**

Weitere Tipps: Heute, 10 Uhr, tritt im Hotel «Bellevue» in Braunwald das Trio Eclipse auf. Um 20 Uhr konzertiert das Merel Streichorchester. Am **Freitag**, 10 Uhr, musizieren Studierende der Musikakademie der Zürcher Hochschule der Künste. Ins Kunsthaus Glarus lockt um 20 Uhr ein spezielles Theater, das am Wochenende zum Landestreik vor 100 Jahren in Olten zu sehen ist: Erzählt wird die Geschichte des Malers Jakob Wäch. «Nah am Riss» heisst es am **Samstag**, 20 Uhr, im «Bsinti» in Braunwald im Film und Gespräch mit Maya Lalive. In Elm lädt der Verein Sernftalbahnen ab 16 Uhr zum Spätsommerfest, ab 20 Uhr mit den Hill Billy und Midnight Ramblers. Im Wortreich Glarus geben um 20.30 Uhr The Two mit Blues den Ton an. Am **Sonntag** lädt Claudia Müller um 13.45 Uhr zum Klangerlebnis ins Bergkirchlein Klöntal.

Churer Weihbischof kritisiert Papst

Der Zürcher Generalvikar Josef Annen schießt gegen «bestimmte Kreise» und meint damit auch den Churer Weihbischof Marian Eleganti. Die Einheit der Kirche sei gefährdet, sagen die Zürcher.

von Pierina Hassler

Genug ist genug, mögen sich der für den Kanton Zürich und Glarus zuständige Generalvikar Josef Annen, die Präsidentin des Synodalrates Franziska Driessen-Reding und der Präsident der Synode Alexander Jäger gedacht haben: Diese drei Unterschriften stehen unter der Stellungnahme «Solidarisch mit dem Papst» der Katholischen Kirche des Kantons Zürich. Annen, Driessen-Reding und Jäger schreiben fast schon mit einer gewissen Wut im Bauch über ein Ränkespiel von hochrangigen Würdeträgern.

Die Stellungnahme beginnt mit dem Satz: «Mit grosser Sorge stellen wir fest, dass bestimmte Kreise systematisch gegen Papst Franziskus arbeiten und ihm schaden wollen.» Sie würden es als unterträglich und unerhört empfinden, dass die Aufarbeitung des Missbrauchs in der Kirche dazu missbraucht werde, die Einheit der Kirche zu gefährden, um eigene Ziele zu verfolgen.

Keine neue Forderung

Um was genau geht es der Katholischen Kirche des Kantons Zürich in ihrer Stellungnahme? Unter anderem um Bischof Huonders Weihbischof Marian Eleganti. Aktuell fordert dieser, dass Homosexuelle nicht Priester werden dürfen. Wobei dieser Ansatz alles andere als neu ist. «Bereits unter Papst Benedikt war es klar: Tiefgreifende Veranlagungen zur Homosexualität ist

ein Hindernis für die Weihe», sagt der Zürcher Generalvikar Josef Annen. «Da stellt Weihbischof Eleganti keine neuen Forderungen auf.»

«Ein Weihbischof ist dem Amt der Einheit verpflichtet, er darf nicht spaltend wirken und die Einheit aufs Spiel setzen.»

Josef Annen
Generalvikar Zürich/Glarus

Zum Thema Homosexualität und Missbrauchskandal in den USA sagte Eleganti im August am Weltfamilientreffens der katholischen Kirche in Dublin auch noch dies: «Vielleicht bringt uns das auch wieder ein bisschen mehr zu einer neuen Nüchternheit, bevor wir einfach die Homosexualität als eine ebenso wertvolle Variante der Schöpfung anschauen wie die heterosexuelle Ehe.»

Freude an der Liebe

Eleganti widerspricht Papst Franziskus ins Gesicht. Im Februar unterzeichnete er als einer der Ersten das «Bekennnis zu den unveränderlichen Wahrheiten des Ehesakramentes.» Eleganti schloss sich drei kasachischen Bischöfen an, die Papst Franzis-

kus Lehrschreiben «Amoris Laetitia», auf Deutsch «Freude der Liebe», massiv kritisieren. Es missfiel ihnen, dass der Papst mit seinem Schreiben den Empfang der Kommunion für wieder-verheiratete Geschiedene in Einzelfällen öffnen will.

Das Fazit der sogenannten Kasachen-Erklärung: «Es ist nicht zulässig, durch eine sakramentale Disziplin, welche sogenannte geschiedene Wiederverheiratete zur Kommunion zulässt, die Scheidung oder eine nicht-eheliche stabile sexuelle Beziehung direkt oder indirekt zu rechtfertigen, zu billigen oder zu legitimieren.» Kurz zusammengefasst: Es gibt keine Ausnahme vom Gebot der Unauflöslichkeit der Ehe.

Zeichen der Verbundenheit

All diese Aussagen von Churs Weihbischof Eleganti tragen zur grossen Sorge um die Einheit der Kirche bei. Generalvikar Annen sagt: «Ein Weihbischof ist dem Amt der Einheit verpflichtet, er darf nicht spaltend wirken und die Einheit aufs Spiel setzen.»

Die Katholische Kirche des Kantons Zürich steht zu Papst Franziskus. In der Stellungnahme heisst es: «Mit seinem beispielhaften Einsatz für Menschen am Rand, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, geht uns Papst Franziskus voran.» Als Generalvikar, als Präsidentin des Synodalrates und als Präsident der Synode erhebe man die Stimme und setze ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Papst.

Bild des Tages: Entspannte Virtuosen



Stargeiger Gilles Apap, in allen Musikstilen und auf allen Kontinenten erfolgreich, schaute am Dienstag in Braunwald vorbei. Zusammen mit dem Akkordeonisten Srdjan Vukasinovic und dem Saz-Spieler Taylan Arikian riss er das Musikwochen-Publikum im Hotel «Bellevue» von den Stühlen. Was als harmlose «Matinée» angekündigt war, entwickelte sich unter den Klängen des phänomenalen Trios zum konzertanten Vulkan.

Bild und Text Michael Eidenbenz

INSERAT

Landi **aktuell** www.landi.ch

25.- **LANDI LEADER** **TIEFPREIS HIT**

Garantie 5 Jahre

Raclette-Grill Stein
Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.
27687

3.95 **5 Stück**

49.- **Garantie 5 Jahre** **LANDI LEADER**

Staubsaugersäcke zu Prima Vista
Passend zu Staubsauger Prima Vista.
70312

Staubsauger Expert Clean 2.1
Prima Vista. Hohe Saugkraft. Energieeffizienz A. Integriertes Zubehörfach.
34502

Dauertiefpreise Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch